



Ingelheim
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz



Halbjahres- programm 2.2022

Veranstaltungen Juli – Dezember 2022

Liebe Besucherinnen und Besucher,
liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

da es aufgrund der Corona-Pandemie zu kurzfristigen Programmänderungen kommen kann, bitten wir Sie, sich vor dem Besuch unserer Veranstaltungen zu informieren, mit einem Anruf im Museum oder auf unserer Website www.museum-ingelheim.de.

Bitte beachten Sie die Zugangsbeschränkungen und Hygienevorgaben im Museum und bei unseren Veranstaltungen.

Sofern nicht anders angegeben, ist eine telefonische Anmeldung im Museum bis zwei Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, »vor Ort« und auf unseren Internetseiten!

Bleiben Sie gesund!
Ihr Museumsteam

Samstag, 2.7.2022, 15 Uhr

weitere Termine samstags, 15 Uhr: 16.7., 6.8., 20.8., 3.9., 17.9., 1.10., 5.10.2022



Öffentliche Kaiserpfalzführung **Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Die Führung der Ingelheimer GästeführerInnen startet in der Kaiserpfalzabteilung des Museums bei der Kaiserpfalz. Anschließend begibt sie sich in eine der besterhaltenen Pfalzen des frühen Mittelalters. An diesen Schauplätzen wurde Weltgeschichte geschrieben, es wurden Versammlungen abgehalten und bedeutende Gesandtschaften empfangen. Sofern noch Plätze frei sind, können sich MuseumsbesucherInnen spontan anmelden und kurzfristig an der Öffentlichen Führung teilnehmen.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Sonntag, 3.7.2022, 11 Uhr
weitere Termine sonntags, 11 Uhr: 7.8., 2.10.2022



Öffentliche Führung

»Er, der eine Rose in der Blüte war (...), wurde uns
entrissen.«

Vor 470 Jahren, am 26. Mai 1552, starb der gebürtige Ingelheimer Sebastian Münster in Basel an den Folgen einer Pest-erkrankung. Sein Lebensweg hatte Münster vom Winzer-sohn über die Zwischenstufen Mönch und Priester bis hin zum Professor für Hebräische Sprache und schließlich zum Rektor der Basler Universität geführt. Als Münsters Hauptwerk gilt die in mehreren Sprachen erschienene »Cosmographia«, eine Beschreibung der bekannten Welt in sechs Bänden. Darüber hinaus galt er als einer der angesehensten Hebraisten seiner Zeit. Oswaldus Schreckenfuchs, ein Schüler Münsters, beklagte dessen Tod mit ehrfürchtigen Worten: »Wem öffneten sich nicht alle Tränendrüsen, wenn er sich vorstellt, dass an diesem Tage die Krone unseres Hauptes in die Erde gesunken ist.« Die Führung greift verschiedene Themenschwerpunkte auf, die für Münsters Zeit prägend waren und zeigt Sebastian Münsters Rolle darin auf.

Führung: Dr. Klaus-Peter Wörns, Gästeführer, Ingelheim
Dauer: 1 Stunde

Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 7.7.2022, 14.30 Uhr

Kunst am Mittag



**Ludwig Göbel in Frankfurt am Main –
ein Blick auf frühe Werke**

Kurzvortrag

Der junge Ingelheimer Maler und Grafiker Ludwig Göbel

(1889–1964) hatte bereits ein bewegtes Leben hinter sich, als es ihn nach dem Ende des Ersten Weltkriegs in die Mainmetropole zog. Im Jahr 1921 heiratete er Helene Raquet aus Höchst. Als freier Künstler gelang es ihm im Steinernen Haus, dem damaligen Sitz der Frankfurter Künstlergesellschaft, ein eigenes Atelier zu unterhalten.

Der Kurzvortrag stellt einige Bilder Ludwig Göbels aus dieser künstlerisch bedeutsamen Phase erstmals der Öffentlichkeit vor.

Vortrag: Hilke Portwich M.A.,

Kunsthistorikerin, Ingelheim

Telefonische Anmeldung im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)



1|

Sonntag, 24.7.2022, 15 Uhr

weiterer Termin: Sonntag, 15 Uhr, 25.9.2022



Öffentliche Führung

**Kirche und Palast – frühmittelalterliches Zentrum
Ingelheims**

Im Turm der St. Remigiuskirche erwartet die BesucherInnen ein archäologischer Sensationsfund: das Taufbecken, das die Ingelheimer Geschichtsschreibung verändert hat! Denn der Vorgängerbau der heutigen Barockkirche diente Kaiser Karl dem Großen und seinen Nachfolgern als Pfalzkirche.

Im Anschluss an den Turmbesuch begibt sich die Führung der Ingelheimer GästeführerInnen in die Denkmalzone der Kaiserpfalz Ingelheim. Aufgrund räumlicher Bedingungen ist die Führung nicht barrierefrei und erst ab 12 Jahren geeignet. Sofern noch Plätze frei sind, können sich MuseumsbesucherInnen spontan anmelden und kurzfristig an der Öffentlichen Führung teilnehmen.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße / Belzerstraße

Telefonische Anmeldung im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 9,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



2 |

Samstag, 13.8.2022, 11 Uhr

Öffentliche Führung



»You've got the power« – Starke Ober-Ingelheimerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts

Schon immer beeinflussten Frauen das politische Geschehen. Bis auf wenige Ausnahmen agierten sie dabei jedoch meist im Hintergrund und unterstützten ihre Ehemänner, Väter, Brüder oder Söhne. Dies änderte sich erst im Laufe des 19. Jahrhunderts: In dieser stürmischen Umbruchszeit kämpfte die deutsche Frauenbewegung für weibliche Mündigkeit, das Frauenwahlrecht und eine bessere Bildung für Mädchen. Gleichzeitig bildete sich Ober-Ingelheim als rheinhessisches Zentrum für politisch-revolutionäre Ideen und

republikanisches Engagement heraus. Der leidenschaftlichen Initiative deutscher Frauenvereine – darunter auch dem Ober-Ingelheimer Verein – ist es zu verdanken, dass die Ingelheimerinnen 1919 erstmals zum Wahlzettel greifen durften.

Die Führung wandelt auf den Spuren Ingelheimer Demokratiegeschichte und Frauenbewegung. Zudem wirft sie einen tieferen Blick auf die ungewöhnlichen Biografien der hiesigen »Powerfrauen« Selma Frank-Stumpf (1842–1928) und Irmgard von Opel (1907–1986).

Führung: Susanne Krenzer-Mattes, M. A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Rosengärtchen an der Burgkirche,

Ober-Ingelheim

Telefonische Anmeldung im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 €

Donnerstag, 18.8.2022, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag



»Natur und Freiheit« – Die Rheinreise von Georg Forster und Alexander von Humboldt 1790

Kurzvortrag

Georg Forster (1754–1794) war als Verfasser des Berichts der »Reise um die Welt« mit James Cook (1728–1779) schon in jungen Jahren ein weltberühmter Naturforscher. Mit den »Ansichten vom Niederrhein« schrieb er den Bericht einer zweiten großen Reise, die er im Frühjahr 1790 zusammen mit dem jungen Alexander von Humboldt (1769–1859) auf dem Rhein nach Koblenz, Köln über Aachen bis Amsterdam und dann nach London und zurück nach Paris machte. Der Kurzvortrag des Historikers und Pädagogen Hans Berkessel taucht in die Zeit der Rheinromantik um 1800 ein. Gleichzeitig verweist er auf die Ingelheimer Sonderausstellung »Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger: Natur im Wandel 1769 – 2022. Mit Kunstwerken von Sinje Dillenkofer«, die das Museum bei der Kaiserpfalz ab dem 10. September 2022 im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus zeigen wird.

Vortrag: StD i. R. Hans Berkessel, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)



3|

10.9. bis 27.11.2022

Sonderausstellung

Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger: Natur im Wandel 1769 – 2022. Mit Kunstwerken von Sinje Dillenkofer

Die Ausstellung zum 150. Geburtstag Carlo von Erlangers (1872–1904) spannt einen Bogen von den Erkenntnissen Alexander von Humboldts (1769–1859) über die Untersuchungen des Ingelheimer Forschungsreisenden Erlanger hin zur aktuellen Auseinandersetzung mit unserer Natur. In ihren Kunstwerken stellt Sinje Dillenkofer diese historisch-naturwissenschaftlichen Themen in den aktuellen Kontext von Klimawandel und Nachhaltigkeit, Biodiversität und Post-Kolonialismus. Expeditionsobjekte und Abbildungen aus den Sammlungen der beiden Forscher Humboldt und Erlanger

ergänzen den ästhetischen Zugang der Künstlerin.

Die Sonderausstellung führt das Publikum auf eine Spurensuche in die Vergangenheit und lädt gleichzeitig zu einer überraschenden Sichtweise auf die Gegenwart ein. Ein vielfältiges Rahmenprogramm für große und kleine EntdeckerInnen begleitet die Ausstellung. Eine farbig bebilderte Broschüre mit Einführungstexten ergänzt das Angebot.

Kuratorenteam: Sinje Dillenkofer, Künstlerin, Stuttgart und Berlin / Michael Hein, Sammler, Bad Soden (Taunus) / Dr. Nicole Nieraad-Schalke, Museum bei der Kaiserpfalz
Projekt der Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein und von Michael Hein

Gesamtleitung: Dr. Ingeborg Domes,
Museum bei der Kaiserpfalz

Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus,
François-Lachenal-Platz 1, 55218 Ingelheim am Rhein

Öffnungszeiten: September und Oktober: Dienstag bis Donnerstag 10 – 17 Uhr, Freitag bis Sonntag + Feiertage 10 – 18 Uhr, November: Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr
Eintritt: 3,00 € / 2,00 €* , Kombikarte mit Museum: 5,00 € / 4,50 €* (*ermäßigt in geführten Gruppen)

Sonntag, 11.9.2022, 10 – 18 Uhr

Tag des offenen Denkmals im Museum bei der Kaiserpfalz und im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

11 Uhr + 15 Uhr

**Kuratorenführung in der Sonderausstellung
Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger:
Natur im Wandel 1769 – 2022. Mit Kunstwerken
von Sinje Dillenkofer**

Der Kurator Michael Hein lädt ein zu einer exklusiven Führung durch die Sonderausstellung. Ein Schwerpunkt der Führung sind die im Kunstforum Ingelheim gezeigten Artefakte, Grafiken und Faksimile seiner privaten Humboldt-Sammlung.

Führung: Michael Hein, Kurator und Sammler,
Bad Soden (Taunus)

Dauer: 1,5 Stunden

Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Telefonische Anmeldung im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Der Eintritt in die Sonderausstellung im Kunstforum Ingelheim und in das Museum sowie alle Angebote zum Tag des offenen Denkmals sind ganztägig kostenfrei.



4 |

Donnerstag, 15.9.2022, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Heimweh nach der Wüste – Der Ingelheimer Afrikaforscher und Ornithologe Carlo von Erlanger

Kurzvortrag

Vor 150 Jahren, am 5. September 1872, wurde dem Ehepaar Caroline und Wilhelm von Erlanger der zweite Sohn geboren: Carl Viktor Heinrich, genannt Carlo. In Nieder-Ingelheim aufgewachsen, zog es ihn nach seinem naturwissenschaftlichen Studium in die Ferne. Sein besonderes Interesse galt der Vogelwelt, die er nicht nur in der Heimat, sondern auch auf Forschungsreisen nach Nord- und Ostafrika studierte. Sein früher Tod infolge eines Autounfalls beendete am 4. September 1904 eine vielversprechende Forscherkarriere. Im Mittelpunkt des Kurzvortrags stehen Carlo von Erlangers Afrika-Expeditionen von 1896 bis 1901.

Vortrag: Dr. Gabriele Mendelssohn, Kunsthistorikerin und
ehem. Leiterin des Museums bei der Kaiserpfalz
Treffpunkt: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 4,00 € (inkl. einer süßen Überraschung und
Eintritt in die Sonderausstellung)

Samstag, 17.9.2022, 14 – 16 Uhr

Straße der Begegnungen



»Macht euch die Erde untertan!« (Bibel)

Interkulturelle Stadtführung

Alexander von Humboldt (1769–1859) betrachtete die Natur als Netz des Lebens, in dem Pflanzen, Tiere und Menschen voneinander abhingen. Er hatte die ausgetrocknete sibirische Barabasteppe ebenso erforscht wie die massive Waldzerstörung auf Kuba und in Mexiko. Schon vor 200 Jahren entdeckte er dort einen Zusammenhang zwischen Kapitalismus und Klimawandel. Gemeinsam mit interkulturellen ZeitzeugInnen wirft die Veranstaltung einen tieferen Blick auf den weltweiten Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen, der oft auch religiös geprägt ist. Regional passende Musikstücke entführen in die Herkunftsländer der ZeitzeugInnen, während bei nachhaltigen Snacks über die Herausforderungen moderner Umweltnutzung diskutiert werden kann.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz
Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse



5 |

Sonntag, 18.9.2022, 14 Uhr

Naturexkursion

Blühende Zuwanderer aus Nord, Süd, Ost und West

Carl Zuckmayer beschrieb die Gegend am Rhein als »große Völkermühle«. Aber nicht nur menschliche Zuwanderer aus aller Welt treffen sich hier: Im Gefolge des menschlichen Austauschs kommen seit mindestens der Römerzeit auch Pflanzen und Tiere, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, hierher. Teils erregen sie (kurz) Aufsehen und werden dann meist als normaler Teil der Natur in Stadt und Gemarkung empfunden. Wirkliche Probleme machen ohnehin nur einige wenige. Auf unserem Spaziergang finden wir »grüne Ingelheimer« von (fast) allen Kontinenten. Wir erfahren, wem schon Humboldt in Ingelheim begegnet sein könnte und worüber Carlo von Erlanger auf seinen Spaziergängen heute staunen würde. Vielleicht haben wir auch Glück und sehen – oder hören – ein oder zwei der auffälligen Vogelarten, die der Ornithologe Erlanger in Ingelheim nie erwartet hätte und die heute zum Stadtbild gehören.

Führung: Hagen Graebner,

Naturschutzgruppe Ingelheim und Umgebung e.V.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 5,00 € (inkl. Eintritt in die Sonderausstellung)

Dienstag, 20.9.2022, 19 Uhr
weitere Termine dienstags, 19 Uhr: 18.10., 15.11.2022

**Kuratorenführung in der Sonderausstellung
Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger:
Natur im Wandel 1769 – 2022. Mit Kunstwerken
von Sinje Dillenkofer**

Der Kurator Michael Hein lädt ein zu einer exklusiven Führung durch die Sonderausstellung. Ein Schwerpunkt der Führung sind die im Kunstforum Ingelheim gezeigten Artefakte, Grafiken und Faksimile seiner privaten Humboldt-Sammlung.

Führung: Michael Hein, Kurator und Sammler,
Bad Soden (Taunus)
Dauer: 1,5 Stunden
Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 5,00 € (inkl. Eintritt in die Sonderausstellung)

Donnerstag, 6.10.2022, 19 Uhr

**Die ornithologischen Sammlungen des Ingelheimer
Forschungsreisenden Carlo von Erlanger**

Vortrag

Auf seinen Expeditionen durch Tunesien und Äthiopien sammelte der Naturwissenschaftler Carlo von Erlanger (1872–1904) u.a. mehr als 10.000 Vogelbälge, 20.000 Insekten und 1.000 Reptilien. Einen bedeutenden Teil der Sammlung überließ er großzügig befreundeten Forschern zur Weiterbearbeitung, ein anderer Teil stellte den Grundstock des Senckenberg Museums Frankfurt dar und ein letzter Teil verblieb in seinem Privatbesitz. Nach seinem frühen Tod stiftete seine Mutter Caroline von Erlanger diese »private Erlanger-Sammlung« 1917 der Stadt Ingelheim.

Der Präparator Uwe Hildebrand betreute viele Jahre diese »private Erlanger-Sammlung«, die mittlerweile im Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird. In seinem Vortrag stellt er diese ornithologische Präparatesammlung der Erlanger'schen Balgsammlung gegenüber, die noch immer im Senckenberg Museum Frankfurt lagert. Außerdem zeigt der Referent Präparate, die Carlo von Erlanger 1902 auf der Geweihausstellung in Berlin der staunenden Öffentlichkeit präsentierte. Schließlich gibt Uwe Hildebrand einen Einblick in das heute selten gewordene Handwerk des Präparierens.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.

Vortrag: Uwe Hildebrand, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1 Stunde

Telefonische Anmeldung im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt frei

Samstag, 8.10.2022, 11 Uhr



Öffentliche Führung

Gefährtin im Reich wie im Ehebett – Fünf Kaiserinnen in Ingelheim

Eine wesentliche Säule kaiserlicher Macht waren geschickt geschlossene Eheverbindungen. Die richtige Ehefrau konnte der Dynastie die Krone sichern, das Reichsterritorium erweitern und wichtige Netzwerke unterhalten. Die Aufgaben hochmittelalterlicher Kaiserinnen gingen weit über die Geburt eines Stammhalters hinaus, aber nicht immer wurde ihr Einsatz gewürdigt. In der Führung werden fünf bedeutende Kaiserinnen vorgestellt, die aktiv an der Herrschaft ihrer Ehemänner beteiligt waren oder sie stellvertretend für ihre unmündigen Söhne übernommen haben. Die Ingelheimer Kaiserpfalz war ihnen dabei ein wichtiger Stützpunkt.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim.

Führung: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1,5 Stunden

Telefonische Anmeldung im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 13.10.2022, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

»**Vier Millionen für des Gatten Liebe**« –

Franz von Erlanger in Amerika

Kurzvortrag

Anders als sein jüngerer Bruder Carlo (1872–1904), der sein Leben der Wissenschaft widmete, schlug der ältere Franz von Erlanger (1860–1918) zunächst eine militärische Laufbahn ein. Nachdem er sein Elternhaus in Ingelheim verlassen hatte, verlor sich sein weiterer Werdegang weitgehend im Dunkeln. Nur einige spärliche Eckdaten sind uns heute über sein Leben und seinen Tod bekannt. Wir wissen, dass sein Interesse den Pferden, schönen Frauen und dem Glücksspiel galt. Das bestätigt sich auch in der Zusammenstellung von Zeitungsartikeln, die in Nordamerika Ende des 19. Jahrhunderts über ihn und seine damalige Frau erschienen. Anhand dieser Berichte lässt sich sein dortiger Aufenthalt nachzeichnen.

Vortrag: Renate Fath, Museum bei der Kaiserpfalz

Treffpunkt: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Telefonische Anmeldung im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. einer süßen Überraschung und Eintritt in die Sonderausstellung)

Freitag, 14.10.2022, 18 Uhr

Heute vor 133 Jahren: Humboldt in Ingelheim –

Einblicke in das spannende Leben des

Naturforschers mit lateinamerikanischem Genuss

Literarisch-kulinarischer Abend

Als Student besuchte der 20-jährige Alexander von Humboldt

(1769–1859) auf einer Deutschland-Reise Nieder-Ingelheim. Zusammen mit seinem Kommilitonen Steven Jan van Geuns besichtigte er am 14. Oktober 1789 die Ruinen der Kaiserpfalz und kehrte anschließend im Gasthaus der damaligen Poststation ein. Genau 133 Jahre nach diesem Besuch lädt das Bistorant »Johann in der Alten Post« zu einem lateinamerikanischen 4-Gänge-Menü ein. Viele Lebensmittel, die wir heute selbstverständlich nutzen, stammen aus den von Humboldt erforschten Gebieten: Kartoffeln, Tomaten, Zucchini, Schokolade, Avocado, Erdnuss, Ananas und einige mehr. Ergänzt wird der Abend mit literarisch-historischen Anekdoten, die den authentischen Expeditionsberichten Alexander von Humboldts entstammen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Bistorant »Johann in der Alten Post«.

Lesung: Dr. Nieraad-Schalke, Museum bei der Kaiserpfalz

Veranstaltungsort: Bistorant »Johann in der Alten Post«, Mainzer Straße 67, 55218 Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 7.10.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 45,00 € (inkl. 4-Gänge-Menü)

Samstag, 5.11.2022, 14 Uhr

Straße der Begegnungen



**Barbie für Mädchen und Batman für Jungs –
Geschichte des geschlechtstypischen Spielzeugs**

Interkulturelle Stadtführung

Glaukt man der Marktforschung, so tragen Jungs ein »Baller- und Kampf-Gen« und Mädchen ein »Kuschel- und Kümmer-Gen« in sich. Ein Blick auf die blau-pinke Grenze heutiger Spielwarenabteilungen scheint diese Polarität zu bestätigen. Bereits in der Antike gab es geschlechtsspezifisches Spielzeug. Insbesondere ab 1800 – als europäischen Frauen die »Welt« innerhalb des Hauses zugeschrieben wurde und Männer für das Leben »draußen« verantwortlich waren – spiegelte sich das bürgerliche Familienidyll in der Trennung von Jungen- und Mädchenspielzeug wider. ZeitzeugInnen hinterfragen mit ihrem interkulturellen Blick diese Stereo-

type und berichten von aktuellen Gegentendenzen, die das enorme Spektrum zwischen glitzernden Elfen und starken Baggern füllen möchten. Im Rahmen des kulinarisch-musikalischen Abschlusses der Interkulturellen Führung bleibt Raum, um sich über eigene Kindheitserinnerungen und wandelnde Rollenbilder auszutauschen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Stabstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Florine Jäger, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 2 Stunden

Telefonische Anmeldung im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Donnerstag, 10.11.2022, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Musiker, Verfolgte und ein »Mühlenkönig« – der russische Zweig der Familie Erlanger

Kurzvortrag

Mitte des 19. Jahrhunderts wanderten Mitglieder der Frankfurter Bankiersfamilie Erlanger nach Moskau aus. In Russland brachten sie es zu größtem künstlerischen und wirtschaftlichen Erfolg. So dirigierte der Musiker Maximilian Mark Erlanger (1812–1873) 25 Jahre lang das zweitälteste russische Schauspielhaus. Sein Sohn Anton Maksimovic Erlanger (1839–1910) baute sich als »Mühlenkönig« ein großes Vermögen auf und war als wohlthätiger Mäzen hoch angesehen. Allerdings erlebte die Familie in Russland auch politische Verfolgung aufgrund ihrer jüdisch-deutschen Wurzeln.

Der Kurzvortrag von Dr. Nicole Nieraad-Schalke beleuchtet die historische Verknüpfung Russlands und Deutschlands am Beispiel des Erlanger'schen Familienzweigs, welcher eng mit den »Ingelheimer Erlangers« Wilhelm, Caroline, Carlo und Franz verwandt war.

Vortrag: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,
Museum bei der Kaiserpfalz
Treffpunkt: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 4,00 € (inkl. einer süßen Überraschung und
Eintritt in die Sonderausstellung)

Freitag, 11.11.2022, 18 Uhr
Interstellar (Science-Fiction)
Filmabend mit Vorprogramm

Im oscarprämiierten Science-Fiction-Film »Interstellar«
(2014) muss sich die Menschheit gegen die Natur behaupten.
Forschungsreisende brechen in dieser dystopischen Zukunft
zu Expeditionen in andere Galaxien auf, um neue Erkennt-
nisse zu gewinnen – und ein lebenswertes Zuhause außer-
halb der Erde zu finden.

Der Filmabend in Kooperation mit den Freunden Ingelhei-
mer Filmkultur e.V. startet mit einem Vorprogramm, bei
dem der Medienkulturwissenschaftler Dr. Andreas Rauscher
zahlreiche Bezüge zwischen der Ingelheimer Sonderausstel-
lung und dem Film »Interstellar« aufzeigen wird.

Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 10,00 € zzgl. 2,00 € für die Sonderausstellung

Samstag, 12.11.2022, 11 Uhr



Alte Techniken neu entdeckt

Stempel-Baukasten für »lebende Juwelen«

Workshop

Käfer sind eine der vielfältigsten Lebensformen überhaupt.
Sie können grünblau schillern, rot gepunktet sein oder golden
glänzen. Auch das Formenspektrum dieser »lebenden Juwe-
len« ist erstaunlich.

Im Workshop wird ganz genau hingesehen. Inspiriert von

dieser Vielfalt im Kleinen, werden aus radiergummiartiger Masse individuelle Käferelemente geschnitzt. Diese Stempel können als Käferbaukasten genutzt und zu den fantastischsten Lebewesen kombiniert werden. Ein kleines Aufbewahrungskästchen ermöglicht die Sammlung der selbst erschaffenen Insektenschätze.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz
Dauer: 3 Stunden

TeilnehmerInnen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung und Bezahlung bis 4.11.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: bis 17 Jahre 12,00 €, ab 18 Jahre 20,00 € pro Person zzgl. 8,00 € Materialkosten



6|

Sonntag, 27.II.2022, 10 – 19 Uhr

Finissage

**Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger:
Natur im Wandel 1769 – 2022. Mit Kunstwerken
von Sinje Dillenkofer**

Am 1. Advent beschließen wir die Sonderausstellung im Kunstforum Ingelheim mit kostenfreien Kurzführungen und ganztägig freiem Eintritt. Das ausführliche Programm

erfahren Sie zu gegebener Zeit unter www.museum-ingelheim.de und aus der lokalen Tagespresse.

Veranstaltungsort: Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
Telefonische Anmeldung im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl



7 |

Bildnachweis:

- 1 | Ludwig Göbel »Frau mit goldenem Stirnband«, 1924, Öl auf Leinwand, © Stadtverwaltung Ingelheim / Museum bei der Kaiserpfalz
- 2 | Irmgard von Opel in einem Bugatti, Barcelona, anlässlich der Weltausstellung 1929, © Archiv Peter Weiland, Ingelheim, Fotograf: unbekannt
- 3 | Stadtmuseum Berlin © »Le Hauteur5«, Sinje Dillenkofer
- 4 | Carlo von Erlanger auf Expedition in Tunesien 1896/97, © Stadtverwaltung Ingelheim / Museum bei der Kaiserpfalz, Digitalisat: Albrecht Haag, Darmstadt
- 5 | © Foto: Hagen Graebner
- 6 | © Stadtverwaltung Ingelheim
- 7 | Stadtmuseum Berlin © »Kosmos 1«, Sinje Dillenkofer



Ingelheim
am Rhein

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom

23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren

Sie im Museum und auf unserer Internetseite

unter »Kontakt«.

Veranstaltungsort Sonderausstellung:

Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Francois-Lachenal-Platz 1

55218 Ingelheim am Rhein

Titelbild: Ludwig Göbel »Büstenporträt Frau

(Helene Göbel?) mit Halskette«, Öl auf

Leinwand, © Stadtverwaltung Ingelheim /

Museum bei der Kaiserpfalz

Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein

Museum bei der Kaiserpfalz

François-Lachenal-Platz 5

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701

Telefax 06132 714707

info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de

